



# PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

*Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«*

Hannover, den 19.02.2014 – 05

VBE zur aktuellen Schuldebatte G9:

## **„JETZT WEG ZUM GYMNASIALEN ANGEBOT AN OBERSCHULEN FREIMACHEN!“**

- Längeres gemeinsames Lernen eröffnet mehr Bildungschancen –

„Mit der Richtungsentscheidung der nds. Landesregierung (zur) Rückkehr zum 9-jährigen Gymnasium müssen endlich auch die von der Vorgängerregierung im letzten Moment auf Drängen konservativer Schulloobbyisten eingebauten Hemmnisse für ein gymnasiales Angebot an Oberschulen im niedersächsischen Schulgesetz entfallen. Die Oberschule sollte als eine die Real- und Hauptschule ersetzende Schulform vor allem im ländlichen Raum zu einer attraktiven profilorientierten weiterführenden Schule sich entwickeln, die alle Abschlüsse und Anschlüsse sowohl zur höheren beruflichen Bildung als auch zur gymnasialen Oberstufe anbietet“. Mit dieser Forderung hat sich heute VBE-Landesvorsitzende Gitta Franke-Zöllmer in die aktuelle Debatte um die anstehende Novellierung des nds. Schulgesetzes eingeschaltet.

Der VBE - so Frau Franke-Zöllmer – begrüße grundsätzlich das angekündigte Abitur nach 9 Jahren an Gymnasien. Dabei könne es sich aber nicht allein um eine Rückkehr zu alten „ausgetrampelten Pfaden“ handeln. Sie erwarte von der von Kultusministerin Frauke Heiligenstadt berufenen Expertenrunde sowohl die Stärkung berufsorientierender Elemente in der gymnasialen Mittelstufe, als auch eine Neuausrichtung der gymnasialen Oberstufe mit wissenschaftspropädeutischen Elementen einer Kollegstufe.

Dabei verweist die VBE-Landesvorsitzende auf entsprechende Aussagen im Koalitionsvertrag der ROT-GRÜNEN-Regierungsparteien.

Diese schließen vor allem auch längeres gemeinsames jahrgangsbezogenes Lernen in der Oberschule mit ein. Auf deren schulstrukturellen und schulorganisatorischen „Fesseln“ durch die Favorisierung des nds. Gymnasiums (G8) von Seiten der damals regierenden CDU/FDP-Landesregierung haben die GRÜNEN bereits 2010 in ihrem Antrag „Chancen auf tragfähigen Schulkonsens nutzen! Landesregierung muss nachbessern! (D 16/2978 vom 02.10.2010 der 16 WP) hingewiesen und stattdessen u.a. gefordert:

- „Die Oberschulen erhalten weitgehende Entscheidungsspielräume zu ihrem pädagogischen Konzept. Sie entscheiden eigenverantwortlich über schulzweigübergreifenden und jahrgangsübergreifenden gemeinsamen Unterricht, über die Form der Leistungsrückmeldung und über Versetzungsregelungen.

- Alle Oberschulen ermöglichen einen Weg zum Abitur. Sie erhalten – gegebenenfalls – eine gymnasiale Oberstufe. An den Oberschulen wird ein Abitur in der Regel nach 13 Jahren erworben.“ (Zitat)

VBE-Landesvorsitzende Gitta Franke-Zöllmer appelliert im Interesse von über 50 Prozent Schüler/-innen Niedersachsens, die Schulformen der Sekundarstufe I besuchen und eines kompletten Schulangebots der Kommunen im ländlichen Raums: „Diese Weitsicht sollte die jetzige ROT-GRÜNE-Regierungsmehrheit nicht nur bei den Kurskorrekturen der Gesamtschul- und Gymnasialangebote zeigen.“

**VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG**, Landesverband Niedersachsen, Fachgewerkschaft für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«, Ellernstraße 38, 30175 Hannover,

Tel.: 0511/3577650, Fax: 0511/3577689, E-Mail: [vbendsgst@aol.com](mailto:vbendsgst@aol.com), Internet: <http://www.vbe-nds.de>

Verantwortlich: Uwe Franke, Düteesch 33, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. 05401/2818, Fax: 05401/2819,

Mobil: 0151/9068861, E-Mail: [u.franke.vbe-nds@web.de](mailto:u.franke.vbe-nds@web.de)

Vorsitzende: Gitta Franke-Zöllmer, Düteesch 33, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401/2818, Fax: 05401/2819,

Mobil: 0171/7409560, E-Mail: [g.franke.zoellmer.vbe-nds@web.de](mailto:g.franke.zoellmer.vbe-nds@web.de)